

Einladung und Programm

Integrierte wasserwirtschaftliche Planung für den urbanen Raum – ein Baustein zur Klimawandelanpassung –

Donnerstag, 27. Juni 2024 (ca. 10 bis 17 Uhr)

Ort: Bundesanstalt für Wasserbau – Karlsruhe

Programm siehe Seite 2

Hintergrund und Ziele

Auf Grundlage der Auswertung der Tagung „Niedrigwasser und Wassermangel im Rheingebiet – wie gehen wir damit um?“ (Mannheim, April 2023) beabsichtigt der Rhein-Rat, die dort angerissenen Themen in weiteren Tagungen und Workshops vertieft zu diskutieren.

Als erstes möchte die FGG Rhein nun das Thema Wasserressourcen im urbanen Raum aufgreifen. Auch das Klimawandelanpassungsgesetz des Bundes enthält dazu neue Anforderungen. Zunächst soll es um Strategien gehen, mit denen die Bundesländer eine integrative Planung der Wasserwirtschaft für den urbanen Raum ermöglichen und fördern können.

Zielgruppe / Teilnehmende

- Akteurinnen und Akteure aus den FGG Rhein-Ländern:
 - Wasserwirtschaft
 - Raum-/Stadtplanung
 - Landschaftsplanung
 - andere relevante Fachgebiete
- Für Maßnahmenplanung zuständige Akteure, Fachöffentlichkeit

Anmeldung bitte über diese Anmeldeplattform <https://surveys.iu-info.de/994136?lang=de>.

Bitte geben Sie die Einladung gerne an Interessierte weiter.

Anmeldeschluss: 13. Juni 2024

Verantwortlich für die Durchführung des Workshops:

Flussgebietsgemeinschaft Rhein
Dr. Peter Diehl
peter.diehl@fgg-rhein.de

Inhaltliche Gestaltung:

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg
Markus Lehmann
markus.lehmann@um.bwl.de

Fachliche und organisatorische Unterstützung

Dr. Peter Heiland / Annika Kiecksee
peter.heiland@iu-info.de / annika.kiecksee@iu-info.de
Tel.: 06151 – 81 30 -0

 **INFRASTRUKTUR & UMWELT**
Professor Böhm und Partner

Workshopprogramm

10:00	Teil A. Begrüßung und Einführung
	<p>Grußwort des Gastgebers BAW <i>Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Christoph Heinzlmann; Präsident der Bundesanstalt für Wasserbau</i></p> <hr/> <p>Brauchen wir eine integrierte wasserwirtschaftliche Planung für den urbanen Raum? <i>Ministerialdirigentin Elke Rosport, Vorsitzende des Rhein-Rates; Abteilungsleiterin im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg</i></p>
10:30	Teil B. Impulsvorträge
	<p>Wassersensible Siedlungsentwicklung und Urbanes Wasserressourcenmanagement: Was erwarten wir? Was brauchen wir?</p> <p>Politikinstrumente und Ziele für klimaresiliente Schwammstädte: was müsste eine integrierte wasserwirtschaftliche Planung leisten? <i>Dr. Valentin Meilinger, Umweltbundesamt, KomPass – Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung</i></p> <hr/> <p>Wasserbewusste Stadtentwicklung - Maßnahmen der blau-grünen Infrastruktur für die Klimafolgenanpassung aus kommunaler Sicht <i>Dr. Christian Gattke, Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR Leiter des Geschäftsbereichs „Wasserwirtschaftliche Grundlagen und Investitionen“</i></p> <hr/> <p>Integrierter kommunaler Wasserplan: wie könnte der aussehen? Was kann der bringen? <i>Dr.-Ing. Sandra Pennekamp, INFRASTRUKTUR & UMWELT Professor Böhm und Partner</i></p> <hr/> <p>Fragen, Diskussion</p>
12:00	Mittagspause; Möglichkeit zur Besichtigung der Versuchshalle der BAW
13:30	Teil C. Parallele Arbeitsgruppen zu Fokusthemen
	<p>I. Anforderungen und Inhalte einer integrierten wasserwirtschaftlichen Planung für den urbanen Raum aus Sicht der Stadtplanung und Raumordnung</p> <hr/> <p>II. Möglichkeiten und Grenzen einer integrierten wasserwirtschaftlichen Planung für den urbanen Raum aus Sicht der Wasserwirtschaft</p> <hr/> <p>III. Bestehende und neue Instrumente: formale Einordnung eines Wasserplans zur integrierten wasserwirtschaftlichen Planung für den urbanen Raum</p>
15:00	Kaffeepause
15:30	Teil D. Gemeinsame Reflektion und Analyse der Ergebnisse
	<p>Werkstattgespräch (Plenum mit Panel): Zusammenstellung eines Anforderungsprofils für die integrierte wasserwirtschaftliche Planung für den urbanen Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Moderierte Erstellung eines Anforderungsprofil mithilfe fokussierter Berichterstattung aus den Arbeitsgruppen • Zukünftige Erfordernisse auf dem Weg integrierten wasserwirtschaftlichen Planung • Weitere Erfordernisse zur Erhöhung der Klimawandelresilienz
16:45	Fazit und Ausblick / Schlussworte
17:00	Ende der Veranstaltung

Gesamtmoderation:

Dr.-Ing. Peter Heiland (INFRASTRUKTUR & UMWELT Professor Böhm und Partner)

Stand: 6. Juni 2024